

Der Führungstipp

Fehlstart in der Probezeit

Datum: 28.12.2012

Immer wieder kommt es vor, dass gute Mitarbeiter, auch Führungskräfte, ihr Unternehmen schon in der Probezeit wieder verlassen. Das muss nicht sein, sagt Gudrun Happich.

"Jeder Neueinsteiger sollte sich bewusst machen, dass der eigentliche Start bereits vor dem Jobantritt beginnt", sagt Happich, die beim Galileo Institut für Human Excellence seit 15 Jahren Menschen an Karriereschwellen und in Krisensituationen als Sparrings-Partnerin beratend zur Seite steht. Sie empfiehlt Jobsuchenden, sich vor der endgültigen Zusage mit verschiedenen Fragen zu beschäftigen: Was ist reizvoll an den neuen Aufgaben und am neuen Unternehmen? Was sind die Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen?

Happich rät: "Machen Sie sich gleich beim ersten Vorstellungsgespräch ein Bild von Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten und dem zukünftigen Team. Mit drei Schritten finden Sie sich als Führungskraft in Ihre Rolle ein:

- **Sammeln von Informationen:** Dazu gehört auch die Recherche, welches Image der Vorgänger hatte und welche Erwartungen die Geschäftsführung mit Ihnen verbindet.
- **Vorbereitung:** Nutzen Sie interne und externe Unterstützung, um sich auf die neue Stelle vorzubereiten. Stellen Sie einen Business-Plan mit Zielen, Maßnahmen, Ressourcen sowie einen Zukunftsentwurf auf. Planen Sie (gedanklich) den Tag des Antritts.
- **Rollenfindung:** Wichtig sind vor allem **die ersten 100 Tage**¹. Gewinnen Sie das Vertrauen der Mitarbeiter und setzen Sie auf deren Motivation und Kompetenz, um ein leistungsfähiges Team aufzubauen. Verschaffen Sie sich aber auch Klarheit darüber, was die Mitarbeiter von Ihnen erwarten.

Links im Artikel:

¹ <http://www.computerwoche.de/a/fuehrungskraft-werden-fuehrungskraft-bleiben,2500464>